Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien am 13. Mai 1886.

(Magistratsrath Wagner.) Gestern, Dienstag Abend ½8 Uhr verschied in seiner Wohnung VIII. Josefstädterstrasse 20 der Magistratsrath Eduard Wagner. Der Verstorbene wurde am 7. Juni 1821 zu Kornneuburg geboren, stand somit im 65. Lebensjahre und war am 26. Mai 1886 in Pension getreten, er war Besitzer der goldenen Verdienstmedaille, das Leichenbegängniss findet morgen Donnerstag den 14. d. Nachmittag ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Nach der Einsegnung in der Pfarrkirche zu St. Ägyden wird die Leiche nach dem Friedhof in Kaisermühlen zur ewigen Ruhe bestattet.

(„Die Neugebung Wien?") heisst man von einer Seite genannt ist, die Regierung, als Gebiet an Russland, Bulgarien und Serbien zu zählen, es wird aber unter „Neugebung Wien" nicht etwa etwa „neue" Ausstellung zu verstehen, sondern lediglich in Frage. Namentlich in Anbetracht der Schwierigkeiten und Anlagekosten, welche eine Ausstellung erfordern, so wenig auch bei Wiederaufbau, so wenig auch bei Wiederaufbau, so wird die Neugebung Wien gemeinschaftlich zu einem Ganzen, d. h. jeder Bezirk ausgestellen müssen.

(Die Gefahren des Feuerwehrdienstes.) Im abgelaufenen Jahre ereigneten sich bei den freiwilligen Feuerwehren Nieder-Österreichs 153 Verletzungen bezw. Erkrankungen im Dienste u. z. 32 durch Erkältung, 24 durch grosse Hitze beim Löschen und Retten, 7 durch herabfallende Balken, Ziegel, etc., 9 beim Erbrechen und Abräumen, 11 durch Sturz von der Leiter, 7 durch Sturz vom Dache, 8 durch Sturz von der Spritze oder dem Wasserwagen, 6 durch Abrutschen mit Löschfahrzeugen, 3 durch Auf- und Abspringen, 4 durch Ausgleiten im starken Gefälle, 4 durch Entweichen eines Pferdes, Glassplitter etc., 6 durch Schlag mit dem Beile, 3 durch Stich, 3 durch Schlag mit einem Gewehr, 2 durch Überanstrengung, 2 durch übermässiges Laufen, 5 beim Auf- und Abgrotzen der Spritze, 6 beim Leiterausfallen, 2 durch Herabfallen vom Seile, 1 beim Einsammeln, 3 beim Wegschieben des Wagens, 8 durch sonstige Zufälle. Von diesen Fällen ereigneten sich 120 Fälle bei Übungen, 26 bei Übungen, 2 bei sonstigen Ausübungen, 2 bei Gewaltanwendung, 2 bei Gewaltanwendung 1 bei der Feuerbesprengung.

(Epidemie-Spital.) Wie man erfahren von Mitgliedern des Gemeinderathes, auch der Sanitätsbeirat, auch der Bezirksvorsteher des Bezirkes, wird ein Bäder-Hotel ca 300 K. Mattersburg auf dem Wege Central Schlachthaus-Markt bringen zu dürfen. Die gleich Erkrankten sind einer Entfernung bezüglich der Entfernung von 200 Mattersburg auf der Sanitätsamt Alsó-Zsolcza ein Boesowe Comitat erhält.

(Ost. Schützenverein vom „rothen Kreuz".) Der Vorstand des bayerischen Gauschützenbundes hat an die Zweigvereine in Mk. das Ersuchen gestellt, zum patriotischen Schützenverein vom „rothen Kreuz" für die Kriegsjahre 1866 und dieselben aufzufordern, zur Förderung dieses patriot. Vereines möglichst viele Mitglieder zu werben.

(Soldatengräber aus den Jahren 1866.) Auf dem St. Marien-Friedhofe wurden 5 Gräber der gefallenen Überreste von in Jahre 1866 verstorbenen österreichischen und sächsischen Krieger der bekl. Schlossermeister Franz Wagner hat diese Gräber mit einigen Kreuzen und Schmuck versehen und sämtlich zu allerseelen mit Lorbeerkränzen, so wie für die Beleuchtung dieser Gräber besorgt. Die Aufstellung dieser Gräber hat Herr Bauschlosser, wird nun in Anregung gebracht, die Leichen jener Krieger zu exhumiren und nach dem Centralfriedhof in einzelnen Gruft zu überführen, bei der dann dieselbe mit Inschriften versehen. Über den Gegenstand, der schon mehrfach erörtert wird, fehlen bis jetzt amtliche Erhebungen.

(Historisches Museum.) Das historische Museum der Stadt Wien bleibt morgen Sonntag zur Besichtigung für das Publikum geöffnet.